Informationen zum Veranstaltungsort

Landkreismusikschule Cham, Ludwigstr. 16a in Cham, Konzertsaal, 3. OG ➡
https://www.landkreismusikschule-cham.de

Teilnehmerkreis

Eltern sowie Familienangehörige der jungen Musiker, Jugendliche, musikalisch und geistlich Interessierte, Freunde der Kultur und des Glaubens sowie alle Bürger und Bürgerinnen

Teilnahme/Platzreservierung

Gebührenfrei. Vorherige **Buchung** wird empfohlen und zwar bei:

E-Mail: adventgruppe-cham@freenet.de
Tel.: 09673 27 94 64
Internet: https://www.gesundheit-glauben-cham.de

Mit dem Bestätigungsmail ist Ihr Platz gesichert.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Landkreis Cham (Adventgruppe)

Die in Nordamerika 1863 gegründete protestantische Freikirche ist seit dieser Zeit ein Pionier der ganzheitlichen Gesundheit. Sie teilt die mit allen Christen den Glauben an Jesus Christus, dient unseren Mitmenschen und macht sie mit Gott und der biblischen Botschaft bekannt. Das geschieht in erster Linie vor Ort in den 70 Kirchengemeinden in Bayern. https://bayern.adventisten.de/
In Cham besteht seit 2023 eine Gruppe der Freikirche. Sie trifft sich jeden Sabbatmorgen (Samstag) in Waffenbrunn mit Bibelgespräch und Predigt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Benefizkonzert

Der Spendenerlös des Benefizkonzerts ist für das Kinderprojekt „**Menschenhandel vorbeugen**“ in Thailand bestimmt. Das Projekt kommt insgesamt 6.900 Menschen zugute. Darunter 30 stark gefährdete Mädchen, die in der Unterkunft von ADRA Schutz und Unterstützung finden. ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation, die Projekte in der Nothilfe, Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungspolitischen Bildungsarbeit durchführt. ADRA steht für Adventist Development and Relief Agency...
Warum trifft Menschenhandel in Thailand so viele Kinder? In abgelegenen Bergdörfern Thailands leben viele Familien in großer Armut.Besonders junge Mädchen ethnischer Minderheiten sind gefährdet, Opfer von Menschenhandel zu werden. Ohne Bildung und oft ohne Staatsangehörigkeit fehlt ihnen jede Perspektive. Ihre Familien kämpfen ums Überleben, mit einem Einkommen von oft nur 50 US-Dollar im Monat. Aus Verzweiflung vertrauen Eltern falschen Versprechen von Mittelsmännern oder verkaufen ihre Töchter an ältere Männer. Viele Mädchen landen so in Zwangsarbeit oder sexueller Ausbeutung. Menschenhändler nutzen ihre Not schamlos aus – und zerstören junge Leben voller Hoffnungen und Träume. ADRA hilft – mit dem Projekt Keep Girls Safe
Seit 2007 schützt ADRA in der Provinz Chiang Rai gefährdete Mädchen und gibt ihnen Schutz und Hilfe.

Datum
Samstag/Sabbat, 31. Mai 2025, 19 Uhr

Thema

Verabredung zu himmlischer Festmusik
Interkultureller Sabbatschluss
Christliche Musikveranstaltung mit jüdischen Elementen

Herzliche Einladung

Benefizkonzert

Thema

Verabredung zur himmlischen Festmusik. Interkultureller Sabbatschluss. Christliche Musikveranstaltung mit jüdischen Elementen

Biblisches Feiern und Feste stellen einen musikalischen Höhepunkt gerade auch im Glaubensleben dar. Für „Feste“ steht im Hebräischen das Wort *mo'ed.* Es bedeutet „eine Verabredung, eine festgesetzte Zeit, ein Kreislauf oder Jahr, eine Versammlung.“ Eine Besonderheit bedeutet dabei das interkulturelle Feiern. So wie Christen etliche Festtage im Jahr feiern, so kennen jüdische Gläubige eine Reihe von Festtagen. Das gemeinsame Feiern bietet sich beim traditionelle Wochenfest, dem Sabbat, an. Im Landkreis begehen diesen sowohl eine jüdische als auch eine christliche Gemeinschaft. Die Gläubigen beider Gemeinschaften feiern den Sabbat, den biblischen Ruhetag, am siebten Tag der Woche, den Samstag, entsprechend dem vierten Gebot gerne mit geistlichen Liedern.

Jahresfeste wie Passah, Pfingsten bis hin zum Laubhüttenfest sind zudem gelebte Zeichen der Befreiung von der Bindung und Herrschaft der Sünde durch den Sieg des Messias, von Jesus Christus.

Weil ein friedvolles Zusammenleben nach dem Holocaust gerade auch von unserem Land erwartet wird, bietet sich an, den jüdischen Mitbürgern in unserem Landkreis Nähe zu schenken. Daraus ist die Idee entstanden, dass junge Musiker der Landkreismusikschule Cham ihre Talente für eine musikalische Veranstaltung bei einemweiteren interkulturellen Sabbat mit besonderer Musik einbringen.

Programm

Samstag/Sabbat, 31. Mai 2025,19 Uhr
In Ruhe befreit feiern
Zur wunderbaren Erneuerung und dem Auftanken von Körper und Geist durch Wort und Musik

Eröffnung und Begrüßung
Claudia Forster
Musiklehrerin der
Landkreismusikschule Cham

Klang und Gesang in himmlischer Atmosphäre: Jüdische und christliche Lieder
Harfenklasse der Landkreismusikschule Cham
und weiteren Musikern
Musikalische Leitung:
Claudia Forster

20 Uhr
Jüdisch-christliche Andachtszeit:
Feste als himmlische Verabredung

Befreiung feiern: Die Feste mögen ihren Kreislauf vollenden
Moderation:
Fritz-Gerhard Link
Sprecher der Adventgruppe Cham

Sabbatschluss mit Sonnenuntergang
Gefeiert, getankt und geruht: Zum Sabbatende
Vertreter der jüdischen Gemeinde

Leben aus der Schöpfungswoche
Fritz Dengel
Evangelist (Ulm)

Gemeinsames Schlusslied

Ende gegen 21.00 Uhr

Hintergrund

Die musikalische Veranstaltung will den Blick öffnen für das reiche kulturelle-religiöse Erbe, von dem der jüdische Friedhof, die Judenstraße oder die ehemalige Synagoge und viele andere nicht nur bauliche Wahrzeichen hier in und um Cham zeugen. Es sind Brücken der Verbundenheit verschiedener kultureller und religiöser Wirklichkeiten. Musik versteht sich dabei als ein Bindeglied, um das Erinnern an das Gemeinsame, des Unterschiedlichen und Trennenden als Beispiel zu nutzen, um hier für- und miteinander zu leben.

Von David und Hekenu
Die Harfe ist ein seit etwa 5000 Jahren bekanntes Seiteninstrument. Die ersten Hinweise hierzu gab es 3000 v. Chr. aus dem Alten Ägypten und Mesopotamien (Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris in Vorderasien). Dort sind auch die ersten Abbildungen von Harfen und zeitgleich auch von Leiern gemalt worden. Die sogenannte Davidsharfe ist wahrscheinlich eine Leier gewesen, welche der große König David vor 1000 v. Chr. nutzte, um die depressive Stimmung des vorangehenden Königs Saul zu vertreiben. So wissen wir aus biblischer Quelle um die heilende, friedensstiftende Wirkung von Musik. Zweihundert Jahre vorher ist uns aus einer Abbildungslegende der Name der ältesten ägyptischen Harfenspielerin bekannt. Sie hieß Hekenu.